

PRESSEMITTEILUNG

## **158.000 Menschen fordern: „Keine Waffen für die AfD!“**

**In der Petition auf WeAct, die Petitionsplattform von Campact, fordern die 158.000 Unterzeichnenden die Innenminister\*innen zur konsequenten Anwendung des bestehenden Waffenrechts gegen Extremisten auf.**

Bremen, 03. Dezember 2025

Die Petition **„Keine Waffen für die AfD!“** hat inzwischen über **158.000 Unterzeichnende**. Die Forderung ist klar: Die Innenministerkonferenz muss die Waffenbehörden anweisen, das geltende Waffenrecht einheitlich und konsequent anzuwenden. Denn: **Wer Bestrebungen gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung unterstützt, darf keine Waffen besitzen. Das ist geltendes Recht.**

### **Kampagne: „Wir brauchen keine Gesetzesänderung, wir brauchen klare Leitlinien.“**

Die Initiator:innen kritisieren, dass einige Innenministerinnen und Innenminister eine Gesetzesänderung fordern, obwohl die juristische Lage längst eindeutig ist. § 5 WaffG kennt **keine Abstufung** zwischen „gesichert rechtsextrem“ und „Verdachtsfall“: **Beides führt zur regelmäßigen waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit und zum Entzug der Waffenbesitzkarte.**

Sprecher Thomas Günther stellt klar: „Die Waffenbehörden sind schon heute verpflichtet zu handeln. Das Gesetz schließt Verfassungsfeinde eindeutig vom Waffenbesitz aus. Was fehlt, ist der politische Wille zu einer bundesweit einheitlichen Praxis.“

### **Petition: „Es geht nicht um Gesinnung – es geht um Gefahrenabwehr.“**

Die Unterzeichnenden betonen:

„Wer Menschenrechte und Demokratie angreift, darf keine Waffen führen.“

„158.000 Menschen fordern, dass Extremisten umgehend entwaffnet werden, und zwar mit dem Gesetz, das wir bereits haben.“

### **O-Ton Thüringens Innenminister Georg Maier (SPD)**

Auch Thüringens Innenminister Georg Maier fordert eine Verschärfung und teilt heute mit: „Beim Waffenrecht braucht es eine Gesetzesänderung. Gerichte in unterschiedlichen Ländern kommen zu unterschiedlichen Auslegungen. **Aber es darf keine Waffen in den Händen von Extremisten geben, da gibt es keinen Interpretationsspielraum.**“

Die Kampagne begrüßt Maiers Klartext, widerspricht jedoch dem Eindruck, dass Behörden erst nach einer Gesetzesänderung handlungsfähig wären: „**Gerade weil es keinen Interpretationsspielraum gibt, muss § 5 WaffG endlich konsequent angewandt werden. Mit klaren Leitlinien der Innenminister wäre das sofort möglich, ohne Gesetzesänderung.**“

**Rechtliche Lage: längst geklärt – Behörden müssen handeln**

Das Waffenrecht ist ein **Gefahrenabwehrrecht**. Die Behörden müssen **präventiv** handeln und müssen **nicht** abwarten, bis Gerichte die VS-Einstufung abschließend bestätigen.

§ 5 WaffG regelt eindeutig:

- Personen gelten **in der Regel** als unzuverlässig, wenn sie
  - **Bestrebungen gegen die verfassungsmäßige Ordnung** verfolgen oder
  - **gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben arbeiten.** (§ 5 Abs. 2 WaffG)
- Die Waffenbehörden sind bereits jetzt gesetzlich zu einer Verfassungsschutzanfrage in jedem Fall verpflichtet (§ 5 Abs 5 WaffG)

Das **OVG Weimar**<sup>1</sup> stellte im Februar 2024 klar:

AfD-Mitglieder müssten sich „**unmissverständlich und beharrlich**“ von extremistischen Aussagen und Verhalten distanzieren, erst dann könnten sie im Ausnahmefall eine Zuverlässigkeit geltend machen. Zum gleichen Grundsatz kam das VG Magdeburg im März 2025<sup>2</sup>

## Innenministerkonferenz muss Regelung auf den Tisch legen

Die Petition fordert daher konkret:

1. **Bundesweit einheitliche Leitlinien zur Anwendung von § 5 WaffG**
2. **Proaktive Abfrage von VS-Erkenntnissen durch die Waffenbehörden**
3. **Konsequente Verweigerung neuer Erlaubnisse und Entzug bestehender**
4. **Vollständige Erfassung der Waffenbestände und sofortige Vollstreckung von Widerrufen**
5. **Klare Kommunikation: AfD-Mitglieder stehen aufgrund der Tatsachen unter Generalverdacht der waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit. Dieser ist widerlegbar, aber kein Normalfall**

### Pressekontakt:

AG Presse „*Keine Waffen für die AfD!*“

Sprecher: Thomas Günther  
[presse@afd-entwaffnen.de](mailto:presse@afd-entwaffnen.de)



[https://signal.me/#eu/wGd3YuY8SgOwY7ltGG0P-9fx1qjdl\\_O9bVTPwnuEzhR-Va7awzlBelNb-xvvreFf](https://signal.me/#eu/wGd3YuY8SgOwY7ltGG0P-9fx1qjdl_O9bVTPwnuEzhR-Va7awzlBelNb-xvvreFf)

### Petition:

<https://weact.campact.de/p/afd-waffen->

<sup>1</sup> <https://innen.thueringen.de/wir/presse/presseinformationen/08-2024>

<sup>2</sup> <https://rsw.beck.de/aktuell/daily/meldung/detail/vg-magdeburg-1a1423md-mitglieder-afd-sachsen-anhalt-waffenrecht-unzuverlaessig>